

| ELTERNINFORMATION

Untersuchung im Schlaflabor (Polysomnographie)



Was ist eine Schlafüberwachung?

Bei einer Schlafüberwachung werden unterschiedliche Körperfunktionen während des Schlafes untersucht.

Die Überwachung beinhaltet folgende Aufzeichnungen:

- Hirnstromkurven (EEG)
- Herzstromkurven (EKG),
- Sauerstoff- und Kohlendioxidgehalt im Blut (Messung über die Haut)
- Atemfluss (an Mund und Nase)
- Atembewegungen von Brustkorb und Bauch
- Muskelspannung, Beinbewegungen, Augenbewegungen, Körperlage
- eine Video- und Tonaufzeichnung

Mit Hilfe dieser Werte können unter anderem folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie gut schläft Ihr Kind (schläft es durch oder wacht es sehr häufig auf, schläft es tief oder nur oberflächlich,...)?

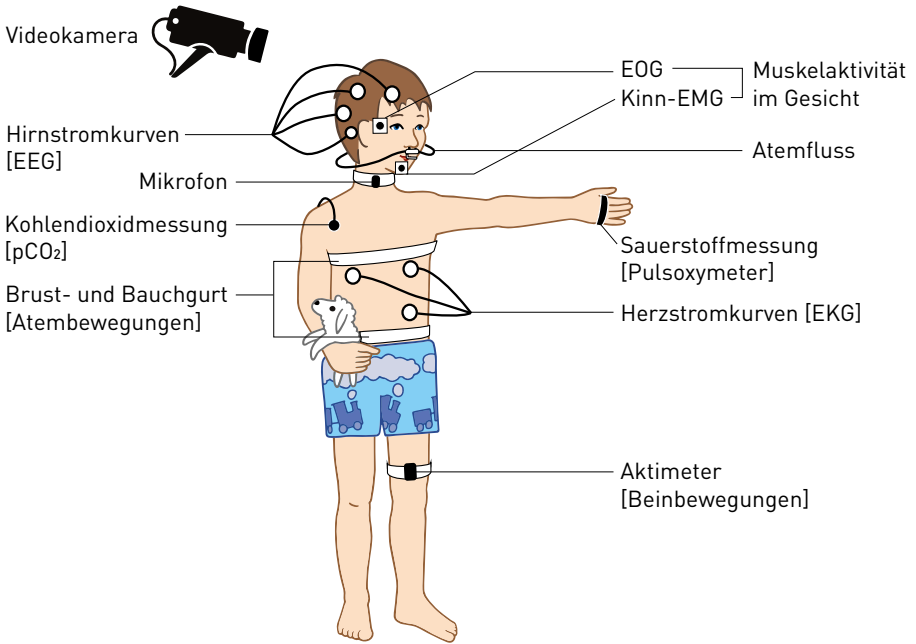


- Macht Ihr Kind Atempausen während des Schlafes und wie schwerwiegend sind diese?
- Ist die Atmung im Schlaf effizient genug? (Sauerstoff-Aufnahme, Kohlendioxid Ausatmung)
- Gibt es andere Faktoren, die den Schlaf Ihres Kindes stören (Rückfluss von Magensäure, epileptische Anfälle, vermehrte Körperbewegungen,...)?

Kontakt:

Sekretariat Intensivstation:
Telefon + 41 44 266 70 25 oder
Telefon + 41 44 266 83 57

Sekretariat EEG:
Telefon +41 44 266 75 92 oder
eeg.sekretariat@kispi.uzh.ch



Vorbereitung und Ablauf

Für die Untersuchung kommt Ihr Kind ins Schlaflabor des Kinderspitals Zürich. Für die oben genannten Aufzeichnungen werden mit einem hautfreundlichen Spezialkleber zahlreiche Elektroden und Sensoren angebracht. Das Anbringen der Elektroden zur Messung der Hirnstromkurven am Kopf kann für Kinder allenfalls etwas unangenehm sein. Das Verbinden mit den Messinstrumenten sowie die Messung selbst sind jedoch nicht schmerzhaft und beeinflussen die Körperfunktionen Ihres Kindes in keiner Weise. Sind die Sensoren und Elektroden angebracht, lassen sich die meisten

Kinder durch Spielen oder andere Aktivitäten ablenken und schenken den vielen Kabeln keine Beachtung mehr.

Das Kind kann und soll sich während der Untersuchung frei im Bett bewegen. Zur Überprüfung der Messwerte ist häufig eine Blutentnahme notwendig (Fingerpiks). Diese kann Anfangs der Nacht sein, aber bei Notwendigkeit auch während des Schlafs.

Dauer

Die Dauer des Spitalaufenthalts ist in der Regel eine bis zwei Nächte.

Wie können Sie Ihr Kind unterstützend begleiten?

Nehmen Sie Spielsachen oder Ähnliches mit, um Ihr Kind abzulenken, während eine Fachperson die verschiedenen Kabel und Elektroden anbringt. Sie können Ihr Kind zu Hause auf den bevorstehenden Spitalaufenthalt vorbereiten, indem Sie Ihm in eigenen Worten erklären, was geschehen wird. Sie können die ganze Zeit in der Nähe Ihres Kindes sein, auch nachts. Das Kinderspital Zürich stellt Ihnen ein Liegebett zur Verfügung, damit Sie neben dem Bett Ihres Kindes übernachten können. Für weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Kinderspitals (Elternzimmer) sowie für Informationen über das Verpflegungsangebot im Spital besuchen Sie unsere Webseite unter www.kispi.uzh.ch/services.

Sie werden während des ganzen Spitalaufenthaltes von geschultem Fachpersonal begleitet. Gerne können Sie sich jederzeit mit Fragen oder Unklarheiten an dieses wenden. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie als Eltern die Untersuchung und deren Ablauf verstehen, so dass Sie als Angehörige Ihr Kind am besten begleiten und unterstützen können.



Das Spital der
Eleonorenstiftung

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

www.kispi.uzh.ch
Telefon +41 44 266 71 11